



Bundesministerium für  
Ernährung, Landwirtschaft  
und Verbraucherschutz



## Ein Netzwerk von Bio-Höfen

### 200 ausgewählte Höfe

Über siebzehntausend Betriebe wirtschaften in Deutschland nach ökologischen Richtlinien. Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz hat 200 vorbildliche Biohöfe als Demonstrationsbetriebe ausgewählt. Sie führen für Besucher und die Presse regelmäßig Veranstaltungen durch, um zu zeigen, wie Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

### Besuchen Sie die Demonstrationsbetriebe!

Sie sind als Verbraucher, Landwirt, Verarbeiter oder Vermarkter von Bio-Produkten eingeladen, sich auf den Betrieben die Besonderheiten, Vorzüge und Herausforderungen des Ökolandbaus erläutern zu lassen. Dieses Angebot richtet sich insbesondere an Gruppen wie Vereine oder Schulklassen. Erkundigen Sie sich beim Betrieb nach einer Hof- oder Feldführung. Es können maßgeschneiderte Veranstaltungen angeboten werden, teilweise sind Seminarräume vorhanden.

### Bundesprogramm Ökologischer Landbau

Das Demonstrationsbetriebsnetz ist ein Projekt des Bundesprogramms Ökologischer Landbau. Es wurde vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz initiiert, um den ökologischen Landbau in Deutschland zu fördern.

Ziel der Bundesregierung ist es, die ökologisch bewirtschaftete Anbaufläche deutlich auszuweiten. Hierbei wird ein gleichgewichtiges, dynamisches Wachstum von Angebot und Nachfrage bei Bio-Produkten angestrebt. Die im Bundesprogramm vorgesehenen Maßnahmen setzen daher auf allen Ebenen von der Erzeugung bis zum Verbraucher an.

Weitere Infos unter

[www.bundesprogramm-oekolandbau.de](http://www.bundesprogramm-oekolandbau.de)

## Auskunft und Beratung

### Koordinationsstelle

Eine Koordinationsstelle betreut die Demonstrationsbetriebe und unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl. Sie kennt die Schwerpunkte der verschiedenen Höfe und berät die Presse bei Recherchen zum Ökolandbau. Kontakt zur Koordinationsstelle erhalten Sie über den Demonstrationsbetrieb (Adresse siehe Vorderseite) und unter

[www.demonstrationsbetriebe.de](http://www.demonstrationsbetriebe.de)

Auf dieser Website finden Sie außerdem aktuelle Veranstaltungshinweise und ausführliche Portraits dieser Vorzeigehöfe.

[www.oekolandbau.de](http://www.oekolandbau.de)

informiert

- ▶ Verbraucher
- ▶ Lehrer und Schulen
- ▶ Kinder und Jugendliche
- ▶ Journalisten
- ▶ Landwirte und Verarbeiter
- ▶ Händler und Großverbraucher

umfassend über den ökologischen Landbau. Die Inhalte sind zielgruppengerecht aufbereitet.

Herausgeber:

Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

[geschaeftsstelle-oekolandbau@ble.de](mailto:geschaeftsstelle-oekolandbau@ble.de)

© BLE 2008

## Demonstrations- betrieb Ökologischer Landbau

Informationen aus  
erster Hand für Praktiker,  
Experten und Verbraucher

## Pfänder-Hof



**Bioland**  
ÖKOLOGISCHER LANDBAU

**Besuchen Sie uns!**  
Wir zeigen Ihnen, wie  
Biobetriebe arbeiten!



Bundesprogramm Ökologischer Landbau



**Pfänder-Hof:**

## Aus der Region für die Region

Hans Pfänder stellte bereits 1984 seinen Betrieb in Schwabmünchen auf ökologischen Landbau nach den Richtlinien von Bioland um. 1998 gab er die Milchviehhaltung mit Hofkäserei auf. Neuer Betriebs-schwerpunkt ist seitdem der Ackerbau mit Feldgemüseanbau.



*Hans Pfänder stellte bereits 1984 seinen Betrieb auf ökologischen Landbau um.*

Hans Pfänder baut auf seinem 36 Hektar großen Betrieb Gemüse aus der Region für die Region an. Er vermarktet seine Produkte wie Gemüse, Getreide und Kartoffel und ein Naturkostsortiment über den Hofladen und über einen eigenen Marktstand auf dem Wochenmarkt. Daneben beliefert er mehrere Naturkostläden, Hofläden, Abokisten, Gärtner und den LEH (Bio-Supermärkte und Großhandel).

In seinem Betrieb legt Hans Pfänder Wert darauf, keine tierischen Dünger einzusetzen, deshalb baut er – wann immer möglich – Zwischenfrüchte wie Winterwicken mit Roggen, Erbsen oder Klee gras an. Die Fruchtfolge ist so gestaltet, dass erst nach vier bis sechs Jahren wieder die gleiche Frucht angebaut wird.

**Zahlen – Daten – Fakten**

## Gemüsebetrieb

### Arbeitskräfte

Betriebsleiterehepaar mit beiden Söhnen, außerdem zwei Festangestellte, Aushilfskräfte und Praktikanten

### Standort

Höhenlage: 560 m über N.N.  
Durchschnittliche Jahresniederschläge: 750 mm  
Durchschnittliche Ackerzahl: 40 bis 70  
Bodenart: Sandiger Lehm, toniger Lehm, Lösslehm

### Betriebsfläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche: 36 ha  
Ackerfläche: 33 ha, davon 15 ha Feldgemüse  
Dauergrünland: 3 ha

### Fruchtfolge

Verschiedene Feldgemüsearten und Kartoffeln im Wechsel mit Getreide:

- Getreide in „Weiter Reihe“ mit Klee grasuntersaaten
- Vielfalt der Feldgemüse: Kohlarten, Salate, Doldenblütler (Karotten, Petersilienwurzeln, Pastinaken), Gänsefußgewächse (Spinat, Rote Bete, Mangold), Leguminosen (Buschbohnen, Zuckererbsen), Zwiebelgewächse (Lauch)
- Nährstoffversorgung über Klee grasuntersaaten, Leguminosen, Dicksaaten, Zwischenfrüchte und pflanzliche Dünger

### Verkaufszeiten

Hofladen:

Mo. – Mi. 9.00 bis 12.00 und 15.00 bis 19.00 Uhr

Do. 9.00 – 19.00 Uhr

Fr. 9.00 – 12.00 u. 18.00 – 19.00 Uhr, Sa. 9.00 bis 13.00 Uhr

Wochenmarkt Schwabmünchen:

Fr. 13.30 bis 16.30 Uhr

### Anbauverband

Bioland: [www.bioland.de](http://www.bioland.de)



**Standort**

## So finden Sie uns



• B 17 Augsburg/Landsberg, Abfahrt Schwabmünchen, bis zum Kreisverkehr vor Schwabmünchen, Richtung Bad Wörishofen, bis zum zweiten Kreisverkehr, Richtung Krumbach, nach 2 km über die Wertachbrücke, nach 300 m links.

### Ansprechpartner und Kontakt:

Pfänder-Hof

Hans Pfänder

Krumbacher Str. 71

86830 Schwabmünchen

Tel.: (0 82 32) 85 01

Fax: (0 82 32) 90 62 22



Ökologischer Landbau